

Als das Volk jedoch sah, daß der Führer erst einmal dafür sorgte, im eigenen Hause Ordnung zu schaffen, ehe er in der Hilfe des Auslandes zu rechnen, als er an die Litznitz jenes einzelnen Deutschen appellirte, da stellte sich der deutsche Mensch diesem Ausrufer ruhig und gefaßt entgegen. Der Führer drängte das Gemüth, das die Verwirrung, die der Betriener in seine politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen legte. Es wurde nicht enttäuscht. Die Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsgestaltung machte immer wieder neue Mittel notwendig, die nicht vergrät wurden. Und so ist es auch in diesen Tagen wieder. Das Reich hat eine neue Schamaneienweisung erteilt, aufgelegt, die — das kann jetzt schon auf Grund der eingeleiteten Zeichnungen gesagt werden — reiflos untergeordnet werden wird. Jeder, der sein Geld dem Reich zur Verfügung stellt, weiß ja heute, daß er dadurch einen persönlichen Beitrag am Aufbau Großdeutschlands leistet. Er stattet damit gleichzeitig seinen Dank ab für das große Friedenswerk des Führers. Durch die Sicherung des Friedens ist der ungehörte Ablauf unserer wirtschaftlichen Aufbaues gewährleistet. Auch manche Aufgabe ist es zu lösen, um den Lebensdarm jedes einzelnen Volksgenossen zu heilen. Denn darum geht es ja in den letzten Endes. Die gesunde Finanzpolitik der Regierung trägt für die Gesamtheit des Volkes nie für jeden einzelnen ihre Früchte. Die Wirtschaftspolitik in ihrer Grabsinglichkeit, die sie bisher auszeichnete, fortgeführt, hat den gefährtesten Wohlstand des Volkes zum Ziel.

Der deutsche „Vimes“.

Der Name für unsere Weltbefestigungen.

Frankreich hat am Rhein und in Lothringen die gewaltige Maginot-Linie errichtet, so benannt nach dem verstorbenen Kriegsminister Maginot. Diese Anlagen haben die Bewegung von 10 Mill. Kubikmeter Erde erfordert, ferner 6 Mill. Kubikmeter Beton und 150 000 Tonnen Stahl. Die Kosten werden je Kilometer auf 3 Mill. Goldfranken berechnet.

Deutschland hat gegenüber diesen mächtigen Anlagen erst in diesem Sommer eine feste Abwehrstellung geschaffen, über deren Umfang der Führer in seiner Nürnberger Schlussrede Mitteilung gemacht hat. Die ausländische Presse hat sich daran gewöhnt, für die deutsche Linie den Namen „Siegfried-Linie“ anzuwenden, in Erinnerung an die große Aufnahmestellung, die von unseren Truppen 1917 errichtet wurde. Dieser Name dürfte aber nicht das Richtige treffen. Der deutsche Wall im Westen will keine Erinnerungen aus dem Weltkriege wachrufen, sondern allein von dem Gedanken der Verteidigung aus verstanden werden. Der Bezeichnung „Vimes“, die die alten Römer für ihre befestigten Grenzen hatten, entspricht auch unsere Linie im Westen.

Der obergermanische Vimes wurde im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung errichtet. Er begann bei Rheinbrohl und erstreckte sich über den Taunus zum Bogelsberg, vom Odenwald bis nach Miltenberg am Main, mit einer Abzweigung nach Cannstatt und Vörs. Dieser obergermanische Vimes war 372 Kilometer lang, er wurde später nach Chertze, Langen und bis in die Dobrudscha fortgesetzt. Sein Verlauf ist auf deutschem Boden genau ermittelt und zum Teil noch heute erkennbar. Dieser Wall war ursprünglich nur ein Graben, der von Türmen begleitet war. In seiner Nähe befanden sich Kastelle, die als Truppenlager galten, z. B. die Saalburg im Taunus. Unser „Vimes“, wie unsere Befestigungen an der Westgrenze benannt worden sind, ist technisch mit seinem römischen Vorgänger nicht zu vergleichen, aber er nimmt die alte Tradition des Grenzwalls und der „Landwehr“ auf, die im Westen seit jeher bestanden hat.

Botschafter verabschieden sich.

Ezzellens Logo und Francois-Poncet beim Führer.

Berchtesgaden, 18. Okt. Der Führer und Reichsführer empfing heute auf dem Berghof den von seinem Berliner Vorgesetzten kaiserlich-japanischen Botschafter Logo zur Verabschiedung.

Bei dieser Gelegenheit überreichte Botschafter Logo dem Führer als persönliches Geschenk S. M. des Kaisers von Japan einen mit kunstvollen Lackmalereien versehenen Tisch (Kamantafu mit rundergeformtem Koro und Kobako). Der Botschafter betonte, daß diese Gabe ein Zeichen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und dem Deutschen Reich darstelle.

Der Führer und Reichsführer nahm das Ehrengeschenk mit Worten herzlichsten Dankes und mit dem Ausdruck seiner besten Wünsche für das Wohlergehen des Kaisers und des japanischen Volkes entgegen.

Als Abschiedsgeschenk übergab der Führer dem scheidenden Botschafter Logo sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Der Führer und Reichsführer empfing heute im Berghof auf dem Obersalzberg in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen a. Ribbentrop den Besuch des bisherigen französischen Botschafters in Berlin Francois-Poncet aus Anlaß seines Abschiedes.

Der Führer drückte dem scheidenden Botschafter in Worten aufrichtiger Würdigung den Dank aus für dessen loyale Bemühungen zur Herbeiführung einer Besserung der deutsch-französischen Beziehungen und damit zur Sicherung des Friedens.

Dem Buch ein würdiges Heim.

Wettbewerb zur Errichtung von Heimbüchereien. — Tatkräftige Förderung des deutschen Buches durch die Reichsschrifttumstelle.

Berlin, 19. Okt. Die Reichsschrifttumstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda schreibt zusammen mit dem Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste einen Wettbewerb aus, der zur Erlangung von Entwürfen der Heimbüchereien dienen soll. Der Zweck dieses Wettbewerbs sollte sein, Vorschläge zu erbringen, die durch die Errichtung einer Heimbücherei dem deutschen Buch in jedem Heim eine würdige Pflanzstätte schaffen. Die Wettbewerbsaufgabe besteht aus dem Entwurf der Heimbücherei des einfachen Bürgerbretts bis zur eingebauten Büchereiwand. Zugelassen zum Wettbewerb sind sowohl Architekten und Innenraumgestalter wie auch Angehörige des Tischlerhandwerks, der Möbelindustrie, Lehrer und Schüler aller einschlägigen Anstalten der bildenden Künste. Es wurden Preise ausgesetzt in der Gesamthöhe von 3000 RM, über die durch ein eigens dafür bestimmtes Preisgericht entschieden wird. Über die Einzelheiten des Wettbewerbs gibt die Reichsschrifttumstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda — Referat Buchpropaganda — Berlin, W 8, Friedrichstraße 194/199, Auskunft, jedoch müssen diese Anfragen bis in die ersten Dezemberstage gestellt sein, da sie nur bis zum 15. Dezember beantwortet werden. Abgabetermin für die Arbeit ist gesetzt bis zum 31. Januar 1934, 12 Uhr, Schloß Niederjohannsdorf-Bantow.

Als Richtlinie für die Wettbewerbsteilnehmer gibt die Reichsschrifttumstelle folgende Anregung heraus: Heimbüchereien gibt es sowohl im Siedlerhaus wie im Bauernhof, in der städtischen Mietwohnung wie im Eigenheim zu schaffen. Einladungen, die Büchereien der HJ, des Arbeitsdienstes, der Schulen uim. betreffend, werden ebenfalls in den Wettbewerb einbezogen. Kinder, Arbeiter und Angestellte, geistig Schaffende, Junggeheilen und berufstätige Frauen gelten als zukünftige Besitzer einer Heimbücherei. Es ist den Wettbewerbsteilnehmern freigestellt, aus der Fülle dieser Anregungen durch Ergänzung eigener Beispiele die Aufgabe zu lösen. Dabei sollen die Vorschläge für die Einrichtung einer Heimbücherei nicht vom Einzelstuck, sondern von der Wandausstellung, die die Einordnung der Büchereien in die räumliche Umgebung zeigt, ausgehen.

Abkommen zwischen Mandschukuo und Polen.

Zwischen Mandschukuo und Polen wird in Tokio ein Freundschaftsabkommen unterzeichnet, das die Aufnahme formeller diplomatischer Beziehungen, sowie den Austausch konsularischer Vertretungen der beiden Staaten vorsieht.



Friedliche Weinsale im Schutze der deutschen Wehr.
Eine Aufnahme aus dem judendeutschen Weingebiet.

(Weltbild, A.)



„Judendeutsche Dichtung der Zeit.“

Unter diesem Motto wurde im großen Sitzungssaal des Berliner Rathauses die 10. Berliner Dichtermesse eröffnet, die im Laufe der nächsten Tage Vorlesungen von namhaften judendeutschen Dichtern und Schriftstellern bringt. Den Beginn machte Robert Hohlbaum (unser Bild), der aus alten und neuen, bisher noch nicht veröffentlichten Werken las.

(Weltbild, A.)



Eine Widukind-Gedächtnisstätte.

Neben der Kirche zu Enger in Westfalen, in der bekanntlich die Gebeine des Sachsenherzogs Widukind aufbewahrt werden, ist als ein altes Niederladenhäus als Widukind-Gedächtnisstätte eingerichtet worden. Es sollen hier Lesungen und Erinnerungen an den Sachsenführer und seine Kämpfe gegen die Franken zusammengetragen werden. Die Stätte enthält u. a. mit 40 Exemplaren die umfangreichste Sammlung von Widukindbildern, die es überhaupt gibt.

(Weltbild, A.)



Das Kolonialpolitische Schulungshaus vor der Eröffnung.

Reichskolonialrat General Ritter v. Epp, Reichsleiter des Kolonialpolitischen Amtes der RSDAP, und Bundesführer des Reichskolonialbundes, eröffnet am 28. Oktober in Ladeburg (Hannover) bei Berlin das Kolonialpolitische Schulungshaus, das unsere Aufnahme zeigt.

(Weltbild, A.)

Damenhandschuhe

schöne weiche Lederqualität, hübsche
Fantasieschlüpfen, in modernem Farb-
sortiment, mit und ohne Futter

oder

Herrenhandschuhe

Nappa gefüttert, solide Verarbeitung,
in den Farben grau und braun

4⁹⁰**KRÜGER & BRANDT**

WIESBADEN · KIRCHGASSE 39-41

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Sonnensprosses zeigen hoch erfreut an
Elisabeth Petri, geb. Kreußler
Hans Petri

Wiesbaden, den 16. Oktober 1938
z. Z. „Rotes Kreuz“

Praxis wieder aufgenommen

Frau Dr. Dorn

Wiesbaden, Wilhelmstr. 58, 1
Ruf 26181

**Künstliche
Zähne**ohne Bürste
schnell sauber!

Man läßt einen künstlichen
Dahle in Wasser auf
und legt das Gesicht über
Nacht hinein. Morgens
spritzt man das Gesicht
mit Wasser ab. Das ist
alles. Zähne
bleiben sauber.

Kukident

Das Gesicht wird durch Kukident vollkommen
sauber, viel schneller als mit der bisherigen
Methode, außerdem bewahrt es den natürlichen
Glanz und Glanz der Zähne. Kukident ist
kostenlos. Kukident-Tabletten, Kukident-Pulver.

Blutreinigung

Blutverdünnung
und Ausscheidung harnsaurer
Ablagerungen im Blut — die
Grundursache von Rheuma-
mus, Gicht, Leichter sowie Aden-
verkrankung — empfiehlt sich eine
Herbst-Kur
mit meinen bestbewährten
naturreinen Mitteln

Blutreinigungs-Extrakt
Wacholder-Extrakt
„Floradix“

Blutreinigungs-Extrakt
Entkalkungstee
Entkalkungstee
Leber- u. Gallentee
Nieren- u. Blasen-Extrakt

Nur echt:

**Wiesbadener Kräuter-
u. Reformhaus**
P. Blumenthal, Marktstraße 13
neben Uhrwerk

Obst- u. Steigleibern

Waschmittel, sowie Säbendermaterial
Brennholzschneiden

Schürg, Aarstr. 26/28 - Tel. 23871

Bei Mäuse- und bei Rattenplagen
den Fachrogisten Seyb befragen
Sicher wirkende Mittel v. 45 Pf. an
Fachrogist Seyb
Rheinstraße 101, Ruf 25468

Autovermietung

an Selbstfahrer.
Neue Wagen.
Karlo - Kraftvoll.
verl., km 10 Hl.
ohne Benzin.
B. Wehle.
Kettelführer 21.
Ruf 27188

**Miet-
Pianos
SCHMITZ**

Rheinstr. 52
gegenüber
Landeshilfshaus
Solaführungen
werden v. Rad-
mann 110. über-
nommen. Galt-
pflichtig.
Solaführer.
u. Scherer.
Eberhard, Str. 11
Tel. 27176

UHR

Wiederherstellung
Nerostraße 3
Joh. Neumann
u. Co.
Willy Müller
Kasselerstr. 3
Kasselerstr. 3

Bestecke

ab 10 Pf.
90 ar Silberanfil.
i. B. 72 Teile.
105 Pf.
Bequeme Teil-
nahmen.
Gratislieferung
H. Pahl & Co.
Solingen 59.

Teppiche

Leinen, Bettum-
streuungen, Pol-
stermöbel, Mö-
belbezugsstoffe
Gartenmöbel, Stopp- u. Daun-
decken bis 12 Ma-
natessen. Fürstliche
Teppiche - Schürzen.
Bonn 46
Größen und Leistungen
Möbel-Teppiche-
Bettwäsche
Wiesbadener Haus

Vorteilhafte

Bezugsquellen
ludt u. findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des

WIESBADENER**TAGBLATT'S****Schützen Sie Ihr Haus**

gegen alle Zerstörungseinflüsse
der Witterung durch einen An-
strich mit dem wasserfesten,
hitze- und kältebeständigen Pa-
ralectil. Das kalt aus dem Eimer
auf das Dach aufgetragene wird
und weder tropft noch abblät-
tert, sondern springt. Ein Schutz-
überzug aus Paralectil ist keins-
wegs hartnäckig oder steif, son-
dern spannungsfrei, schlagelastig
und dehnbar, so daß er sich spie-
gend jedem Wetterwechsel an-
passen kann. Diese vorzüg-
liche Eigenschaft von Paralectil
ist gewährleistet seine über-
ragende Haltbarkeit. Verlangen
Sie noch heute Preisangebot
mit Füllungsbeschriftung T 36 von
„Paralectil“, Borsdorf-Leipzig
Vertretung: Paul Dinges,
Mainz, Alleeplatz 2, Paris.

Haben Sie schon
Ihre Anzeige
für die
Tagblatt-Sonntag-Ausgabe
entworfen?

Gierbefälle in Wiesbaden.

Seinrich Rohmann, 51 J.
Bismundstraße 54.
Carl Scherdt, 76 Jahre.
Adlerstraße 35.
August Selzer, 36 Jahre.
Kavellenstraße 6.
Katharina Zimmer, geb.
Schilling, 68 Jahre.
Seerobenstraße 13.
Eugenie Kemmels, 64 J.
Koonstraße 22.
Maria Dittel, 48 Jahre.
Bismundstraße 3.
Magdalene Kirner, 82 J.
Dindenburgallee 41.
Katharina Dillmann, 65 J.
Kirchstraße 22.
Selma Klüb, 1 1/2 Jahr.
Schiersteiner Straße 18.
Margarete Dillmann, geb.
Kath. Dillmann, 89 Jahre.
Bismundstraße 48.

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich!

Statt Karten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester,
Tante und Cousine

Fräulein Käthchen Dillmann

nach qualvollem, mit größter Geduld ertragenem Leiden zu sich in die
Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Emma Dillmann
Anna Heymann, geb. Dillmann
und Familie.

Wiesbaden (Kirchgasse 22, II), den 17. Oktober 1938.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 20. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr
von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.
Das Seelenamt ist am Freitagvormittag 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Ges. gesch.

eine Garantie
für Sie



Denn der Schutz erstreckt sich nicht nur auf den
Namen „Immergeglatt“ — was ja nichts weiter zu be-
sagen hätte, als daß ein kluger Kopf auf ein einprä-
gendes Warenzeichen gekommen ist. Der Schutz betrifft
vielmehr die Ware selbst: Die Immergeglatt-Einlage,
durch die die Lebensdauer Ihrer Kleidung verlängert,
Ihr Aussehen verbessert wird. Deshalb ist es wichtig
für Sie, zu wissen: Die Immergeglatt-Einlage ist durch
Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster geschützt.

Anzüge:

49.-58.-69.-76.-88.-u.h.

Mäntel:

49.-59.-68.-77.-89.-u.h.

Nettflage

Wiesbaden, Kirchgasse - Ecke Friedrichstr.

Beachten Sie bitte unsere „Immergeglatt“-Auslage

Berufstätigkeiten

u. alle maßnahmenrichtig. Arb. Hef.
zahl u. preisw. Schreibbüro Hans
Karlstr. 8. — Telefon 23061

H. Maus

Messerschmiedemeister
schleift alles
Friedrichstr. 55 (neben Kalplinger)

GRAUE HAARE

Schuppen und Haarausfall? „Graue“, das be-
währte Haarpflegemittel hilft. Verlangen Sie
heute noch ausführlichen Prospekt und Auskunft
durch Flora-Druckerei und Vertriebsstelle Hans
Schumann, Bismarckstr. 5/7, Drogerie H. K. K. K.
Königsplatz 23 u. Schick-Druck. Siebert, Marktstr. 9

Danksagung.

Unsere herzlichsten Dank sagen wir allen
Freunden und Bekannten für die vielen Be-
weise der Teilnahme beim Heimgang unseres
Sohnes.
Familie Heinrich Odenheimer
Adlerstraße 13.